

Eier von Erbsengröße unterscheiden. Der Magen barg Gerstenkörner und unbekanntes Sämereien.“

Diesem Berichte erlaube ich mir noch beizufügen, dass das besprochene Präparat, bis auf die Zehen, welche vom Mottenfrasse etwas gelitten haben, sonst in gutem Zustande sich befindet. Sein Schnabel hat, vom Mundwinkel gemessen, eine Länge von 1.4 Cm., der Flügel vom Bug zur Spitze 22.7 Cm. und der Tarsus 2.2 Cm., der Schwanz misst ohne die Mittelfedern 10 Cm., letztere 16 Cm.

XI. Ordnung: Grallae. Stelzvögel.

Otis, Linn.

106. *tarda*, Linn. Grosstrappe. Ein junger Vogel, erlegt auf der Herrschaft Pernstein, im Reviere Hodunka, — leider ohne Angabe der Zeit. Wie mir mitgeteilt wurde, soll dieser seltene Gast aus einer Gesellschaft von drei Stücken herrühren, welche sämtlich auf Einen Schuss erlegt worden waren.

Oedienemus, Tem.

107. *crepitans*, Linn. Triel. Ein Stück, erlegt auf der Herrschaft Sokolnitz im April 1861.

Charadrius, Linn.

108. *pluvialis*, L. Goldregenpfeifer. Ein Männchen im Herbstkleide, Sokolnitz, 1862.

Eudromias, Boie.

109. *morinellus*, Linn. Mornell. Ein Weibchen im Sommerkleide.

Vauellus, M. und W.

110. *cristatus*, Linn. Kiebitz. Ein ♂.

XII. Ordnung: Grallatores. Reiherartige Vögel.

Ciconia, Briss.

111. *alba*, Bechst. Weisser Storch. Ein Stück.
112. *nigra*, Linn. Schwarzer Storch. Ein jüngerer Vogel, ohne weitere Bezeichnung.

Ardea, Linn.

113. *purpurea*, Linn. Purpurreiher. Zwei männliche Vögel; ein junges auf der Herrschaft Pernstein im August 1863 erlegtes Exemplar und ein vollkommen ausgefärbtes aus früherer Zeit.

Nycticorax, Steph.

114. *griseus*, Strickl. Nachtreiher. Zwei Exemplare, nämlich ein altes, schön ausgefärbtes Männchen vom Jahre 1854 und ein junges.

Rallus, Linn.

115. *aquaticus*, Bechst. Wasserralle. Ein Exemplar.

Crex, Bechst.

116. *pratensis*, Bechst. Wiesenralle. Ein Paar.

Gallinula, Briss.

117. *porzana*, Linn. Getüpfeltes Sumpfhuhn. Zwei Exemplare.
118. *chloropus*, L. Grünfüßiges Teichhuhn. Zwei Stücke.

Fulica, Linn.

119. *atra*, L. Schwarzes Wasserhuhn. Zwei Exemplare.

(Schluss folgt.)

Ornithologische Notizen aus Datschitz.

Gütigen brieflichen Mittheilungen des Herrn Baron Friedrich von Dalberg aus Datschitz in Mähren vom 14. und 25. Juni dieses Jahres entnehmen wir folgende Daten:

Gestern hat mein Oberförster einen Schreiadler zum Präpariren eingeschickt, der auf meiner Jagd geschossen wurde. Der *Aquila naevia* ist das erste Exemplar, das seit dem Jahre 1830 hier geschossen wurde.

Der Adler war auf einer sumpfigen Waldwiese, wie der Jäger behauptet, nach Fröschen suchend, flog er auf, sehr weit und ungünstig, so dass er zweimal gefehlt wurde. In diesem Revier wurde er nicht mehr gesehen und einen Tag oder zwei Tage darnach schoss ihn der Adjunct des angrenzenden Reviers auf einer Waldwiese im Schilfe eines kleinen Teiches, wo der Adler wohl auch nach Fröschen suchen mochte.

Heuer haben hier im Schlosspark mehrere Paare Wachholderdrosseln genistet. Die Jungen sind schon wie die Alten und sehr flugbar. Alt und Jung befindet sich häufig auf den Wiesen, wo auch die Amseln und Staare sich erlustigen. Die Wachholderdrosseln haben nun schon hier die zweite Brut. Die Staare füttern bereits ihre zweite Brut so sehr sie nur können. Die ersten Bruten stehen schon auf Flügeln von 20 bis 30 Stück beisammen und fallen des Abends zur Nachtruhe auf alten Weiden und Pappeln ein, wo sie ausgebrütet wurden. Ein Staarnest befindet sich am Eingang des Gartens, gerade vor dem Schloss auf einem alten Kastanienbaum, unter welchem eine Bank sich befindet und man kann da sehen, was das junge Staarenvolk für Vielfresser sind, denn die Alten haben den ganzen Tag von aller Früh bis Abends nichts Anderes zu thun als den jungen Schreihälsen Nahrung zuzuführen.

Ich begreife nicht, wo sie Zeit finden, sich selbst zu nähren. Meistens holen sie auf den Wiesen das Futter für die Brut.

Bisher habe ich an Brutvögeln zusammengestellt 48 Species, welche hier im Garten beständig brüten und in einzelnen Jahren brütend vorkamen.

(Fortsetzung folgt.)

Sitzungs-Protokolle

des Ersten internationalen Ornithologen - Congresses.

(Fortsetzung.)

Herr v. Tschusi: Die Namen lauten: Herr v. Homeyer, Dr. Baldamus, Dr. Russ, Professor Borggreve, Dr. A. B. Meyer (Deutschland); Dr. v. Hayek,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ornithologische Notizen aus Datschitz 99](#)